Letzte Telegramme.

Köln, 23. Febr. Einem petersburger Telegramm der „Köln. Ztg." zufolge ist im Gubernium **Kamenetz=Podolsk** (Podolien) die Cholera in erheblicher Zunahme begriffen; in jenem Gubernium sollen täglich etwa 500 Erkrankungen vorkommen.

London, 23. Febr. Bei der heute in Stocktown stattgefundenen Wahl zum Parlamente wurde an Stelle des verstorbenen Konservativen Jennings der Konservative **Whiteley** mit 5264 Stimmen gegen den Gladstoneaner Kane, welcher 4999 Stimmen erhielt, gewählt.

London, 23. Febr. Der „Standard" meldet aus Bangkok, die gegenseitige Erbitterung zwischen den Franzosen und Siamesen sei im Wachsen begriffen. Der französische Konsul und der Ministerresident wurden von den Siamesen brüskirt. Mehrere französische Reisende seien an die Grenze geschafft worden, obgleich sie mit Reisepässen versehen waren. Der französische Ministerresident verlange eine Genugthuung, die tonkinesische Presse fordere zu einer Demonstration im Mekongthale auf.

New York, 23. Febr. Ein heftiger Schneesturm wüthet im Innern und im Osten der Vereinigten Staaten, sodaß der Verkehr der Züge überall Verspätungen erleidet. Auf mehreren Strecken sind Züge durch den Schnee blockirt und von den Passagiren verlassen worden.

Chicago, 23. Febr. Alle Weichensteller der Chicago=Western=Indiana=Eisenbahn streiken wegen der Verweigerung einer Lohnerhöhung. Der Waarenverkehr der Eisenbahn ist unterbrochen.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Kopenhagen, 23. Febr. Heute früh 6 Uhr brach in dem Häuserkomplex am Königs=Neumarkt, in dem sich viele Werkstätten und Waarenlager befinden, ein großes Feuer aus, das jetzt, gegen Mittag, mit Hilfe von 4 Dampfspritzen und mit Unterstützung von Militär bewältigt ist, aber sehr großen und noch gar nicht zu übersehenden Schaden angerichtet hat; drei Feuerwehrleute sind leicht verwundet.

Paris, 23. Febr. Die Morgenblätter besprechen die Eventualität der Wahl Jules Ferry's zum Präsidenten des Senats, die als nahezu gesichert gilt, als eines der bedeutungsvollsten Ereignisse des letzten Jahres. Die gemäßigten Organe äußern sich befriedigt über die Möglichkeit, indem sie hervorheben, daß mit Jules Ferry an der Spitze des Senats und eines Kongresses ein Mann mit fester Sprache und Willenskraft trete. Die Radikalen nennen die Wahl Ferry's eine Herausforderung der öffentlichen Meinung. Die „Lanterne" sagt: Für Frankreich beginnen furchtbare Abenteuer, die nationale Sicherheit sei niemals mehr dem Zufall so preisgegeben gewesen. Die konservativen Blätter betrachten Ferry als Rivalen Carnot's. Der „Figaro" betont, die unerwartete Rückkehr Ferry's in die politische Arena bedeute eine Niederlage Carnot's und Ribot's, da Carnot offen die Wahl eines Freundes unterstützt und Ribot die Wahl Ferry's entschieden bekämpft habe.

Halle, 23. Febr. Die zweite der heutigen Schwurgerichts=Verhandlung endete mit Verurtheilung der Ehefrau des Nachtwächters Hermann Schütze aus Eisleben wegen wissentlichen Meineides in 2 Fällen zu 2 Jahren Zuchthaus und Nebenstrafen. Erwähntes Verbrechen war in Verletzung der Zeugeneide gefunden, die von der Angeklagten in einer unerheblichen Strafsache (Sachbeschädigung) geleistet worden.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 22. Febr.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind richtung u. Stärke 1—12 B.		Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind richtung u. Stärke 1—12 B.	
Memel	747.7	—11.1	O	4	Memel	746.8	—9.9	O	4
Kiel	39.0	—1.7	ONO	6	Hamburg	38.7	—0.7	ONO	4
Hamburg	36.8	0.6	ONO	3	Wien	40.3	5.6	NW	2
Borkum	35.3	1.4	ONO	7	Valentia	45.5	8.3	N	1
Münster	33.3	4.6	SO	2	Petersburg	50.0	—23.4	NW	1
Kassel	34.6	4.2	S	1	Haparanda	—	—	—	
Berlin	37.2	4.0	O	3	Stockholm	—	—	—	
Breslau	38.7	4.4	SW	1					
Karlsruhe	38.2	6.0	SW	4					
Friedrichsh.	40.5	4.4	W	5					
München	39.0	2.7	SSW	4					

Kirchliche Anzeigen.

U. L. Frauen: Freitag den 24. Febr. abends 6 Uhr Passionspredigt Oberpred. Sickel.

Domkirche: Freitag den 24. d. abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Dompred. Albertz.

Synagogen=Gemeinde: Freitag den 24. Febr. abends 5½ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	1. Gl. Vers.	Prüf. Term.
A. Schiele, Tapezier	Bernburg	Bernburg	17.2.	11.3.	18.3.	18.3.
M. Schnell, Kfm., Ih d. Fa. Siegm. Cohn & Engel	Kiel	Kiel	18.2.	13.4.	16.3.	27.4.
A. Götz, Kfm., Inh. d. Fa. L. M. Götz	Koblenz	Koblenz	18.2.	1.4.	13.3.	17.4.
Richard Schmidt, Kfm.	Mewe	Mewe	18.2.	1.4.	15.3.	17.4.
F. G. Riedel, Korkfabrikbesitzer	Raschau	Schwarzenberg	20.2.	20.4.	6.3.	1.5.
W. Boye, Kfm., i. Fa. Th. Stoppel	Wesenberg	Wesenberg	17.2.	28.3.	15.3.	19.4.

Börse zu Halle am 23. Februar.

(Für einen Theil der Auflage aus der Morgen-Ausgabe wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 147 — 152 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 147—152 M. Roggen, ruhig, 132 bis 135 M. Gerste, Brau-, ruhig, 155 — 175 M., feinste bis 182 M., Futter- 125—140 M. Hafer, fest, 149 — 153 M. Mais, amerikanischer Mixed, 133 bis 135 M., Donaumais 128 bis 140 M. Raps, — M. Rübsen, — M. Erbsen, Viktoria-, 185—198 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, 43,00 M. Stärke, einschliesslich Fass, Hallesche prima Weizen, bei knappen Vorräthen 40,00—41,00 M., abfallende Sorten niedriger. Maisstärke, einschl. Fass, gefragt, 36,00—37,00 M. Linsen 30,00—40,00 M. Bohnen 15,00—16,00 M. Rothklee 100—126—132, schwedischer Klee 98—125—140 M., Weissklee 95—126—140 Mark. Futterartikel gefragt, Futtermehl 12,00 bis 13,00 M. Roggenkleie 10,50—11,50 M. Weizenschalen 10,00—10,50 M. Weizengrieskleie 10,00—10,50 M. Malzkeime, helle, 11,50—12,00 M., dunkle 10,00—11,00 M. Oelkuchen 12,50 M. Malz 26,50—28,50 M. Rüböl —,— M. Petroleum 22,50 M. Solaröl 0,825/30° 12—12,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 54,60 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,90 M., Rüben- —,— M.

Zucker.

Magdeburg, 23. Febr. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. 15,10, Kornzucker excl., 88proz. Rendement 14,40, Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 11,95. Ruhig. Brodraffinade I. 27,75. Brodraffinade II. 27,50. Gem. Raffinade mit Fass 28. Gem. Melis I., mit Fass 26,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Februar 14,07½ Gd., 14,12½ Br., pr. März 14,10 bz., 14,12½ Br., pr. April 14,17½ Gd., 14,22½ Br., pr. Mai 14,32½ Gd., 14,35 Br. Stetig.

Getreide.

Hamburg, 22. Febr. (Original-Bericht von Otto Friedeberg.) Der Braugerstenmarkt zeigt sehr wenig Leben, die kleinen Vorräthe, so unbedeutend sie hier am Platze sind, lassen sich zu bisherigen Preisen nicht realisiren. Käufer wollen das Eintreffen neuer Zufuhren abwarten, die, nachdem heute die ersten, im November unterwegs eingefrorenen Kähne angelangt sind, sich schnell mehren dürften. Für Mittelgersten böhmischer Provenienz wird loco 165 M., feine bis 180 M. gefordert, während um volle 10 M. billiger auf Abladung zu kaufen ist. Diese bedeutend mässigeren Preise lassen hoffen, dass sich, nachdem England ein gutes Theil seiner Ernte verbraucht hat, ein etwas flotteres Frühjahrsgeschäft zum Export entwickeln wird. Auch die hiesigen Konsumenten, deren Läger recht reducirt, werden bei billigen Preisen dieses gern komplettiren. Im grossen Ganzen darf man hoffen, dass, nachdem so sehr wenig Abschlüsse auf Abladung gemacht und zu machen sind, die eintreffenden Transporte Unterkommen finden werden. Ob von der Saale ein grösseres Geschäft möglich, hängt von England ab, die hiesigen Brauer und Mälzer kommen billiger an, wenn sie böhmische Gerste nehmen und diese verzollen, denn die Billigkeit spielt bei der starken Konkurrenz der hiesigen Brauereien eine grosse Rolle. Für loco Saale, wovon aber auch nur kleine Restbestände da sind, wird 185—195 M. gefordert, Inhaber sind aber zu Konzessionen bereit, da auf neue Abladung sich diese Partien billiger ersetzen lassen.

Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft. „Steinhöft", von New York, am 22. d. Lizard passirt.

Berliner Börse vom 23. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die an der gestrigen Abendbörse in Frankfurt zum Durchbruch gekommene Hausse in Banken- und Montanwerthen eröffnete die Börse hier in den gleichen Werthgattungen bei prozentweise gesteigerten Kursen. Die Bewegung in den Montanwerthen in steigender Richtung hängt zumeist mit der Deckungsfrage zum Ultimo zusammen, wohl aber auch mit Meinungskäufen auf das fortgesetzt angewandte Schlagwort von der Aussicht auf Verwirklichung der russisch-deutschen handelspolitischen Verhandlungen; die Steigerung in Laurahütte soll mit gebessertem Export nach Russland zusammenhängen infolge des gesteigerten Rubelkurses. Banken lebhaft; die Aufwärtsbewegung wurde damit begründet, dass sich das laufende Kassageschäft in den letzten vier Wochen ausserordentlich gehoben hat. Eisenaktien zumeist gut gefragt, besonders Lombarden, schweizerische und italienische Bahnen. Schiffahrtsaktien fest auf Stückebedarf. Fonds stetig. Noten schwach Dynamit-Trust besser. Ungarische Kronen-Anleihe 94,75.

Von der Getreidebörse. Mit heftigem Schneetreiben hat sich gestern abend mässiger Frost eingestellt, was die Haltung des hiesigen Getreidemarktes zwar befestigte, den Umsatz aber doch nur wenig belebte, da Kauflust sich nicht sonderlich zeigte; einige Forschritte in den Preisen für Weizen und Roggen wurden nicht ohne Mühe erreicht. Hafer zeigte nur ganz geringe Besserung. Rüböl blieb unbeachtet und hat sich nicht voll behauptet. Spiritus ist bei beschränktem Verkehr matt gewesen, Käufer konnten sich etwas vortheilhafter versorgen.

Weizen: April-Mai 155,00, Mai-Juni 156,25, Juni-Juli 157,50, besser.
Roggen: April-Mai 137,00, Mai-Juni 138,00, Juni-Juli 139,00, fest.
Hafer: April-Mai 143,50, Mai-Juni 143,50, Juni-Juli 143,75, fest.
Rüböl: April-Mai 53,70, Mai-Juni 53,70, schwach.
Spiritus: (70er Waare) loco 34,40, Febr.-März 33,80, April-Mai 33,80, matt.

Kursnotirungen

vom

23. Febr. 2 Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Coupons.

Sovereigns		— —
20 Francs-Stücke		16,26bz
Gold-Dollars		— —
Imperials		67,85G
Belgische Noten		81,00bz
Englische Banknoten		20,39G
Französische Noten		81,40bz
Holländische »		169,00bz
Italienische »		78,25B
Oesterreichische »	100 Fl.	168,15bz
Russische »	100 R.	214,75bz
Schweizer »		81,20bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,90bz
do. do.	3½	101,30bzG
do. do.	3	87,90bzG
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,60G
do. do.	3½	101,30bzG
do. do.	3	87,90bzG
Pr. u. D. R. gm. St. Int.	3	— —
Staats-Anleihe 1868	4	102,10G
Staats-Schuld-Scheine	3½	100,25G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	— —
Berliner Stadt-Obl.	3½	99,00B
do. do. 1890	3½	99,00B
Hallesche Stadt-Obl.	3½	97,50B
Magdeburger St.-Anl.	3½	— —
do. do. neue	4	103,40B
Westpr. Prov.-Anl.	3½	— —
Pfandbriefe: Landsch. Central	4	— —
do. do.	3½	98,75bz
do. do.	3	87,25bz
Ostpreussische	3½	98,00bzG
Posensche	4	102,50bz
Sächsische	4	103,40G
Westpr. rittsch. I. I. B.	3½	98,20bz
Rentenbr.: Pommersche	4	103,30bz
Posensche	4	103,25bz
Preussische	4	103,40bz
Sächsische	4	103,40bz
Schlesische	4	103,25bz
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½	98,75G
Hamb. Staats-Rente	3½	98,30bz
do. Staats-Anl. 1886	3	86,50G
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	100,70bzB
do. Staats-Rente	3	88,50G

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	44,90bz
do. innere do. 4½%	—	38,60bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	97,60bz
do. do. 1888	5	97,60bz
Buen.-Aires Gd. A. 5000	—	35,60bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	88,55bz
Chinesische Anleihe	5½	106,30bz
Egyptische priv. Anl.	3½	93,80bz
do. do. do.	4	100,50bz
Griech. Anl. 1881—84	5	69,50bz
do. kons. Goldrente	4	51,75bz
do. Monopol-Anl.	4	61,40bz
do. Gold-Anl. v. 1890	5	62,00bz
Italienische Rente	5	93,30bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.	4	50,75bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	85,00bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.	5	70,25bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	89,25bz
Oesterr. Gold-Rente	4	99,20bz
do. Papier-Rente	4⅕	83,50bz
do. Silber-Rente	4⅕	83,00bz
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	32,10bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	85,10bz
Rumän. fund.	5	102,80bz
do. amort.	5	98,40bz
do. do. 1891	4	84,30bz
Russ. kon. Anl. 1880/85er	4	98,30bz
do. Gold-Rente 1883	6	104,10bz
do. do. 1884	5	106,25bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,30bz
do. do. 5er	4	99,40bz

Russ. Orient-Anleihe II.	5	68,70bz
do. do. III.	5	69,70bz
do. Nicolai-Oblig.	4	99,10bz
do. Boden-Kredit	5	107,10bz
do. do. gar.	4½	101,30bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	89,50bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	97,00bz
do. do. 1890	3½	97,25bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	102,60bz
do. do. 1878	4	101,80bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	89,00bz
do. Rente 1884	5	80,60bz
do. do. 1885	5	80,40bz
Ungar. Gold-Rente 1000	4	97,60bz
do. do. 500	4	97,60bz
do. do. 100	4	97,80bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	103,70bz
do. do. 100	4½	103,70bz
do. Gold-Invest.-Anl.	5	102,40bz
do. Papier-Rente	5	85,10bz

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3¼	64,40bz
Altenburg-Zeitz	10_{10}	204,00G
Dortmund-Gronau-E.	4_{1}	107,25bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9⅘	224,80G
Lübeck-Büchen	6¾	140,25bz
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	115,80bz
Marienburg-Mlawkaw	1½	65,75bz
OstpreussischeSüdbahn	1	75,90bz
Saalbahn	0	26,50bz
Weimar-Gera	0	16,80bz
Werrabahn	1_{90}	69,00bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	437,00bz
Böhmische Nordbahn	5⅔	— —
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	92,80bz
Graz-Köflach	7	116,40B
Kaschau-Oderberg	4	80,80bz
Kronpr. R. St. Sch.	4¾	84,40B
Lemberg-Czernowitz	6½	109,75G
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5⅗	104,40bz
Südösterreich. (Lomb)	⅘	49,10bz
Ivangor-Dombrowo	5	104,30bz
Kursk-Kiew	14_6	— —
Russ. Südwestb.	5_{45}	77,90bz
do. do. grosse	5_{45}	77,90bz
Warschau-Terespol	5	102,60bz
Warschau-Wien	17⅓	195,20bz
Canada-Pacific	5	— —
Gotthardbahn	6	159,10bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	102,00G
Lüttich-Limburg	0_6	24,50bz
Luxemb. Pr. Hnr.	2_3	71,00bz
Schweizer Centralbahn	4_{40}	123,25bz
do. Nordostbahn	5	112,50bz
do. Unionbahn	2	78,25bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	125,00bzB
Berliner Handels-Ges.	7½	151,25bz
do. Bank	6¼	104,25bzG
Börsen-Handels-Verein	11	— —
Bremer Bank Markst.	4½	105,25G
Breslauer Disk.-Bank	4½	97,50bzG
do. Wechsl.-Bank	4½	97,75B
Darmstädter Markst.	5¼	143,60bz
Dessauer Landesbank	7½	— —
Deutsche Bank	9	169,60bz
do. Effekt.-B. (Hahn)	4	114,50bzG
do. Genossenschaftsb.	6	118,00bzG
do. Hypothekenbank	6½	117,75G
Diskonto-Kommandit	8	194,00bz
Dresdener Bank	7	— —
do. Bank-Ver.	6½	111,50bzG
Gothaer Zettelbank	5½	113,75G
do. Grund-Kreditb.	3½	— —
do. do. junge	3½	91,10B
Leipziger Kreditanstalt	9	168,60G
Maklerbank	10	116,00bz
Meininger Hypothenb.	5	110,90bzG
Mitteldeutsche Kreditb.	5	— —
Nationalb. f. Deutschl.	6½	120,10bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	138,70bz
Oesterreich. Kredit ult.	8¾	— —
PetersburgerDiskontob.	8_{24}	— —
do. Internationalb.	10⅘	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	131,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	160,00bzG
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	120,50bzG
do. do. (Hübner)	6	104,00G
do do. volle	6	167,85G
Realkredit-Bank	6½	96,80G
Reichsbank	7_{55}	149,80bz
Russ. B. f. ausw. Handel	6	76,10bzG
Sächsische Bank	6	— —
Schaaffhaus. Bank-Ver.	6	111,00bzG
Schlesischer Bank-Ver.	5½	115,30bzG

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	9	138,75bz
Anglo-Kont. Guano	11⅞	156,10G
Anhalter Kohlen	7	96,50bzG
do. Maschinen	4	66,00bzB
Aplerbeck	13⅓	133,60bzG
Arenberger Bergwerk	80	420,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	11	128,75bzG
Berliner Bockbrauerei	0	46,40B
do. Böhm. Brauh.	12	219,50G
do. Brauerei Königst.	5	109,10bzG
do. do. Patzenhofer	26	278,60bz
do. do. Schultheiss	16	239,00bzG
do. Union Gratweil	4	100,00bzG
do Elektricit. W.	9	141,00bz
Bismarckhütte	8	141,00bzG
Bochumer Gussstahl	6½	134,90bz
Bonifacius Bergwerk	13⅓	104,25bzG
Borussia Bergwerk	0	— —
Bresl. Eisenb.-W., Linke	13⅓	154,50bz
Breslauer Oelwerke	3	92,50B
Chemnitz. Masch. Zimm.	8	111,10bzG
Concordia Bergwerk	10	91,90bzG
Cröllwitzer Papier	7	121,00bzG
Dannenbaum	8	95,60bz
Donnersmarckhütte	—	85,50bz
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	4	17,00bzB
do. Union St.-Pr.	2	64,75G
Egestorff-Salzwerke	7	129,50G
Eilenburger Kattun	0	59,00B
Eisenh. Thale St.-Pr.	9	108,00bz
Eschweiler Bergwerk	6	89,00bzB
Freund Masch. conv.	14	222,75G
Gelsenkirchen Bergw.	12	153,50bz
Glauziger Zuckerfabr.	12	114,10bzB
Greppiner Werke	5	83,40G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	228,00bzG
Gruson	10	199,00bzG
Hallesche Maschinen	35	290,00bzG
HamburgerPacketfahrt	5	103,75bz
Harkort St.-Pr. konv.	1½	84,90bz
do. Brückenb. konv.	12	130,00bzG
do. do. St.-Pr.	13	148,00bzG
Harpener Bergbau	20	141,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	142,00bzG
Heinrichshall	6	120,50bzB
Hibernia & Shamrock	12	123,50bz
Hildebrandt Mühlen	18½	170,00bzG
Hörder-Hütten konv.	0	18,10G
do. Stammprior.	0	42,00bzG
KaliwerkeAschersleben	10	131,00bz
Kette Dampfschiffahrt	1½	64,00bzG
KörbisdorferZuckerfab.	12	— —
Lauchhammer konv.	6	105,10bzG
Laurahütte	8	106,50bzG
Leipz. Brauerei Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. Fb.	2½	77,75bz
Luise Tiefbau konv.	10	74,75bz
do. do. St.-Pr.	14	113,00bzB
Magdeburger Bergwerk	33⅓	254,75bz
do. Pferdebahn	6	— —
Marienhütteb. Kotzenau	2	59,00bzG
Massen Bergwerk	5	47,00bzG
Menden & Schwerte kv.	0	57,00bzG
do. St.-Pr.	0	70,00bzG
Norddeutscher Lloyd	0	114,00G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	50,00bzG
do. Eisen-Industr.	6	125,00bzG
Phönix B.-Akt. Lit. A.	6	100,50bz
do. abgest.	10	118,00bzG
Pluto, Bergwerk	15	127,50bzG
do. do. konv.	15	141,00bz
Pomm. Masch. konv.	5	73,25G
Riebeck Montanwerke	15	171,25bzG
Rositzer Kohlen	6½	89,00bzG
do. Zuckerfabrik	3	64,00G
Sächs.-Thür. Braunk.	10	140,25bz
do. St.-Pr.	10	141,25G
Salzungen	6	100,40bz
Schäffer Walcker	5	93,25bzG
Schlesische Cement	9½	124,50bz
do. Zinkhütten	18	179,25G
Schwartzkopff	18	— —
Stadtberger Hütte	10	113,25bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	146,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	4	86,75bz
Stollberger Zink-Akt.	2	40,40bz
do. do. St.-Pr.	7	109,25G
Sudenburg, Maschinen	24	— —
Thüringer Saline	5	78,00bzG
Trust Aktien	9	141,10bzG
Westeregeln Alkali	0	116,60bzG
Westf. Draht-Industrie	7½	106,00bzG
do. Union St.-Pr.	12	137,40bzG
Wittener Guss	10	124,00bzG
Wurm-Revier	11	99,50bzG
Zeitzer Maschinen	20	234,75G

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	169,35bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,00bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,30bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,42bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Wien	100 Fl.	8 T.	168,35bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,90bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,85bz
Petersburg	100 S.R.	3 W.	214,20bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 2½. Berlin 3 (Lomb. 3½ bezw. 4.) Brüssel 2½. London 2½. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4 Madrid 5. Lissabon 4.
Privat-Diskont 1⅜.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs. . 0,80 M.	1 M. Banco 1,50 M.
1 Lira . . . 0,80 M.	1 Krone . . 1,125 M.
1 Lei . . . . 0,80 M.	1 Rubel . . 3,20 M.
1 Peseta . . 0,80 M.	1 Peso . . . 4,00 M.
1 Gld. ö. W. 2,00 M.	1 Dollar . . 4,25 M.
7 G. sdd. W. 12,00 M.	1 Lstrl. . 20,00 M.
1 G. holl. W. 1,70 M.	

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: Hausse.

Kredit	180,60	Dux-Bodenbach	223,40
Lombarden	49,50	Gotthardbahn	158,90
Diskonto-Kommandit	195,10	Dortmunder Union	65,50
Deutsche Bank	170,25	Laurahütte	106,75
Darmstädter Bank	144,75	Bochumer Guss	135,50
Handels-Gesellschaft	152,25	Harpener	143,10
Dresdener Bank	156,00	Gelsenkirchen	155,00
Nationalbank f. Deutschland	120,75	Hibernia	124,25
Marienburg-Mlawka	65,25	Trust	141,00
Ostpreussische Südbahn	75,90	Norddeutscher Lloyd	113,75
Warschau-Wien	196,50	Russische Noten	214,75
Buschtiehrader	203,00		

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930223057/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung,

betreffend Desinfection bei ansteckenden Krankheiten.

Zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Volkskrankheiten durch Unschädlichmachung oder Vernichtung der Ansteckungskeime wird hierdurch auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 mit Zustimmung des Gemeinde-Vorstandes für den Stadtkreis Halle a/S. Folgendes verordnet.

§ 1. Bei Krankheits- wie Sterbefällen an:

Asiatischer Cholera,
Pocken,
Fleck- und Rückfall-Typhus,

sowie bei Sterbefällen an:

Diphtherie,
Kindbettfieber,
Scharlachfieber und
Lungenschwindsucht

sind die von den Kranken benutzten Effekten und Räume und die in letzteren befindlichen Gegenstände **unbedingt** einer Desinfection nach Maßgabe der folgenden Vorschriften zu unterwerfen.

Auch bei bloßer Erkrankung an Diphtherie, Kindbettfieber, Scharlach und Lungenschwindsucht, sowie bei Krankheits- wie Sterbefällen an Dorntyphus, bösartiger Ruhr und anderen ansteckenden Krankheiten muß eine gleiche Desinfection stattfinden, sofern hierzu eine **besondere Aufforderung der Polizeibehörde** ergeht.

§ 2. Die Desinfection hat nach Ablauf der Krankheit (Genesung oder Tod) gleichzeitig für die Effekten und Räume zu erfolgen, und sind bis zu deren Ausführung die von dem Kranken benutzten Räume, wenn angängig, verschlossen zu halten. Die Desinfection gilt nur dann als ordnungsmäßig bewirkt, wenn sie von den hierzu bestellten städtischen Desinfektoren vorgenommen ist. Befreit von letzterer Bestimmung, also zur eigenen Desinfection berechtigt, sind öffentliche Krankenanstalten, welche eine eigene, polizeilich als wirklich anerkannte Desinfectionsanstalt besitzen und deren Leitung und Einrichtungen genügende Sicherheit dafür bieten, daß die Desinfection nach Maßgabe der folgenden Vorschriften durch eigene Bedienstete bewirkt wird.

§ 3. Benutzte waschbare Kleidungs- und Wäschestücke sind an Ort und Stelle gehörig zu desinficiren und mit Schmierseife gründlich auszuwaschen. Ebenso sind befudelte Ledersachen (Schuhwerk) daselbst mit einem geeigneten Desinfectionsmittel zu reinigen. Dagegen sind benutzte, nicht waschbare Kleidungsstücke, Betten, Kissen, Matratzen, Decken, seidene Stoffe, Teppiche, Polstermöbel ohne tournirtes äußeres Holzgestell zum Zwecke der Desinfection in die städtische Desinfectionsanstalt durch deren Bedienstete zu schaffen.

§ 4. Alle werthlosen Gegenstände (Bettstroh, unbrauchbar gewordene Bettstücke, Kleider und dergl.) sind durch die städtische Desinfectionsanstalt zu verbrennen. Ueber die Werthlosigkeit eines Gegenstandes entscheidet im Streitfall die Polizeibehörde endgiltig.

§ 5. Polirte und gebeizte Möbel, Bilder mit Rahmen, Metall- und Kunstgegenstände sind mit trockenen Lappen, Tapeten wie gestrichene Wände mit Brod sorgfältig abzureiben. Von den Wandflächen, welche mit Auswurfstoffen des Kranken befudelt sind, müssen Tapeten, bezw. Anstrich in entsprechender Ausdehnung entfernt werden. Nicht tapezirte Zimmer und ungestrichene Fußböden sind mit frischer Kalkmilch zu bestreichen, welche frühestens nach 2 Stunden wieder entfernt werden darf. Im Uebrigen sind alle Fußböden ohne Unterschied, Thüren, Fenster, sowie alle Holzbekleidungen ohne Politur mit Schmierseife sorgfältig abzuscheuern.

Das zum Abreiben verwendete Brod bezw. die Lappen sind zu verbrennen.

§ 6. Zur Herbeiführung der vorstehend angeordneten Desinfection durch die städtischen Desinfectoren ist im Falle des § 1 Absatz 1 an dasjenige Polizei-Revier-Büreau, in dessen Bezirk die Krankheit bezw. der Tod vorgekommen, schriftlich oder mündlich Anzeige zu erstatten.

Die schriftliche Anzeige muß folgende Angaben enthalten:

1. Name und Stand des zur Anmeldung Verpflichteten (vergl. § 7),
2. die genaue Angabe der Lage der zu desinficirenden Wohnung (Vorderhaus, Hinterhaus, rechter, linker Seitenflügel, I, II, III, IV Treppen, Erdgeschoß, Keller u. s. w.),
3. die Bezeichnung der Krankheit, wegen deren die Desinfection stattfinden muß,
4. die Zahl der zu desinficirenden Zimmer nebst Angabe, ob dieselben tapezirt, in Oelfarbe oder in Leim- bezw. Kalkfarbe gestrichen, sowie welche Art von Fußboden (Parquet, gestrichener 2c.) vorhanden ist.

Bei mündlicher Meldung muß der Anzeigende in der Lage sein, dem die Anzeige aufnehmenden Beamten über vorstehende vier Punkte Auskunft zu ertheilen.

§ 7. Zur Erstattung der im vorigen Paragraphen geforderten Anzeige ist verpflichtet der Vorstand des Haushalts, in welchem ein Krankheits- oder Todesfall der im § 1 Absatz 1 bezeichneten Art vorkommt, bei öffentlichen Anstalten der Leiter, Verwalter oder Hausvater derselben, bei Privat-Krankenanstalten deren Unternehmer, bei allen dem öffentlichen Verkehr dienenden Aufenthalts-Einrichtungen, wie Gasthöfen, Logirhäusern, Herbergen, Pensionaten, Chambregarnies und Schlafstellen, der Besitzer oder Leiter.

Ist ein Haushaltungsvorstand nicht vorhanden oder an der Anzeige behindert, so ist zu derselben derjenige verpflichtet, in dessen Wohnung oder Behausung der Krankheits- oder Sterbefall sich ereignet hat.

Die Erstattung der Anzeige hat binnen spätestens zwölf Stunden, nachdem ärztlicherseits der Ablauf der Krankheit (Genesung oder Tod) constatirt ist, zu erfolgen.

§ 8. Wer die vorstehend angeordnete Anzeige nicht rechtzeitig erstattet, oder der Desinfection nach Maßgabe dieser Verordnung irgend welches Hinderniß entgegenlegt, verfällt in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Haft und hat außerdem zu gewärtigen, daß die vorgeschriebene Desinfection durch die Polizei-Behörde zwangsweise zur Ausführung gebracht wird.

§ 9. Vorstehende Verordnung tritt am 1. März 1893 in Kraft.

Halle a. S., den 22. Februar 1893.

Die Polizei-Verwaltung.
J. V.: **v. Holly.**

Gebühren-Ordnung

für die durch die städt. Desinfections-Anstalt bewirkte Desinfection von Wohnräumen und von beweglichen Sachen.

I. In Fällen, in denen zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Volkskrankheiten entweder **durch eine allgemeine Vorschrift oder durch eine besondere polizeiliche Auflage** die Desinfection der von den Kranken benutzten Effecten und Räume angeordnet ist, erfolgt dieselbe durch die städtische Desinfectionsanstalt bezw. deren Bedienstete **gebührenfrei.**

In Fällen dagegen, in denen die Desinfection ohne eine solche Anordnung auf Antrag vorgenommen wird, kommen nachstehende Gebühren zur Hebung.

II. Die Gebühren für die Desinfection von Wohnräumen, sowie für die in diesen Räumen bewirkte Desinfection von beweglichen Sachen betragen 80 Pfg. für jede Stunde der von einer Person auf die Desinfection verwendeten Arbeitszeit. Die Berechnung erfolgt nach Viertelstunden.

Für die Hin- und Zurückschaffung der Desinfections-Materialien und Utensilien, sowie für die Vorbereitungen zur Desinfection wird außerdem in jedem Falle als feststehender Satz eine Mark erhoben.

III. Die Gebühren für die Desinfection von beweglichen Sachen in der städtischen Desinfections-Anstalt betragen:

a. für die mittelst strömenden Wasserdampfes desinficirten Sachen vier Mark für jedes Kubikmeter des Raumes, welchen die Sachen im Desinfections-Apparate eingenommen haben, mindestens jedoch 1 Mk. Die Berechnung erfolgt nach Zehntel-Kubikmetern;

b. für die mittelst Chemikalien desinficirten Sachen 80 Pfg. für jede Stunde der von einer Person auf die Desinfection verwendeten Arbeitszeit, mindestens jedoch 40 Pfg. Die Berechnung erfolgt nach Viertelstunden.

Mit den Gebühren zu II und III sind auch die Aufwendungen der Desinfections-Anstalt für Desinfections-Materialien u. s. w., sowie für den Transport der Sachen von der Wohnung nach der Anstalt und zurückbezahlt.

IV. Falls behufs Desinfection von Wohnräumen oder von beweglichen Sachen eine Krankheit angemeldet ist und den demnächst erscheinenden Desinfectoren die sofortige Ausführung der Desinfection bezw. die Verpackung und Abholung der Sachen behufs des Transportes nach der Desinfections-Anstalt aus irgend einem Grunde nicht gestattet wird, so sind für die Hin- und Zurückschaffung der Desinfections-Materialien und Utensilien, bezw. die Hin- und Rückfahrt des Wagens, sowie für die von den Desinfectoren auf die Hin- und Rückfahrt nutzlos verwendete Zeit in jedem Falle 10 Mark Entschädigung zu entrichten.

V. Die Zahlung der Gebühren bezw. Entschädigung hat binnen einer Woche nach Zustellung der Rechnung unter Vorlegung derselben bei der Stadthauptkasse zu erfolgen.

Halle a. S., den 22. Februar 1893.

Der Magistrat.
Schmidt. von Holly.

Bekanntmachung.

Im Saalkreise ist an Stelle des Kanzlei-Inspectors Jander zu Halle a/S. der Magistrats-Bureau-Assistent **Paul Kroos** daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamts-Bezirk Halle a/S. bestellt worden.

Magdeburg, den 2. Februar 1893.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
In Vertretung.
ges.: von Arnstedt.

Bekanntmachung.

10 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs B. J. W. sind vom Schiedsmann Herrn C. Mulertt zur hiesigen Armenkasse gezahlt.

Halle a/S., den 21. Februar 1893.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Am 31. Dezember v. Js. oder 1. Januar d. Js. sind aus einem Güterwagen auf der Strecke Leipzig-Halle-Wallwitz

1 Plüschjaquet mit Astrachanbesatz und mit Atlas gefüttert, Werth 100 Mk.,
3 Paar Messer und Gabeln mit weißen Griffen (Dessertmesser), Werth 15 Mk.,
6 Theelöffel, 3 größere und 3 kleinere, verschiedene Taschentücher, theils Leinen, theils Battist, gez. E. B. und E. G. mit Krone, sowie eine erhebliche Menge Margarine

entwendet.

Der Thäter hat in dem Wagen ein blaues Taschentuch mit roth und weißer Kante zurückgelassen.

Um Ermittelung der gestohlenen Sachen sowie des Thäters und Nachricht zu J. III. c. 190/93 wird ersucht.

Halle a. S., den 18. Februar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Aufruf.

Um Ermittelung und Angabe des Aufenthaltsortes der Putzmacherin **Marie** Auguste verw. **Saalbach** geb. **Hofmeister**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 11. Oktober 1849 zu Eisleben, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 57/92 wird ersucht.

Halle a/S., den 17. Februar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Aufruf.

Um Ermittelung und Angabe des Aufenthaltsortes des Landwirths **Ernst Rein**, zuletzt in Halle a/S., geboren am 16. August 1866 zu Boran bei Weißenfels, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 172/93 wird ersucht.

Halle a/S., den 16. Februar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Aufruf.

Um Ermittelung und Angabe des Aufenthaltsortes des Zimmermeisters **Friedrich Knoblauch**, zuletzt in Leipzig, geboren am 15. März 1844 zu Neustadt, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 220/92 wird ersucht.

Halle a/S., den 15. Februar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den frühern Kellner **Otto Gausen** aus Magdeburg, geboren daselbst am 22. November 1861, zuletzt in Sandersdorf wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. VI. f. 232/92 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 18. Februar 1893.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Arbeiter **Joseph Lange** (polnisch „Długi oder Dluci") unterm 29. Juli 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 2320/90. VI. 1537.

Halle a/S., den 20. Februar 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Diejenigen Herren, welche im Wintersemester 1892/93 Bücher von der königl. Universitätsbibliothek entnommen haben, werden aufgefordert, dieselben wieder abzugeben, und zwar die Entleiher, deren Namen mit den Buchstaben

A—H beginnen, am Montag den 27. Februar
J—R „ „ Dienstag „ 28. „
S—Z „ „ Mittwoch „ 1. März.

Bücherbestellungen werden von Montag den 6. März an angenommen, Bücher neu ausgeliehen von Donnerstag den 9. März an.
Die Abnahme der Bücher erfolgt in allen Dienststunden.

Halle a/S., den 20. Februar 1893.

Der kgl. Oberbibliothekar.
Dr. O. Hartwig.

Verbindungsbahn — Sophienhafen Gleis-Anschluß.

Mein im Süden von Halle belegenes **Grundstück**, direct an der nunmehr feststehenden Verbindungsbahn „Sophienhafen-Centralbahnhof", unmittelbar an der Schiffsaale gelegen, günstiger Ein- und Ausladeplatz, Ketten-Aufzug von der Saale zum Ein- und Ausladen vorhanden, beabsichtige zu **verkaufen.** Das Grundstück enthält circa 6 Morgen, ist mit großen Schuppen bebaut, vorhandener starker **Dampfkraft, elektrischer Beleuchtung** und **Telephon-Verbindung,** sowie herrlich gelegenem Gartenlokal, beliebter vornehmer Aufenthalt. Näheres durch Herren Architekten **Dubs & Rudolph, Halle a/S.,** Leipzigerstr. 45.

Gasthaus-Verkauf zu Wernigerode.

Wegen Ablebens des Besitzers soll ein in **Wernigerode** an der Hauptstraße belegenes, in gutem baulichen Zustande befindliches **Gasthaus** mit umfangreichen Hintergebäuden, großem Hofraum und Gemüsegarten unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Uebergabe kann sofort erfolgen. Auskunft ertheilt Frau Gastwirth **Krell** zu **Wernigerode. Zwischenhändler verbeten.**

Verkauf eines besseren Gasthofes.

In einem großen Orte mit Bahnstation, Nähe des Harzes, ist wegen plötzlich eingetretenen Todesfalls eine **flotte Gastwirthschaft,** verbunden mit dem Kleinhandel in Spirituosen 2c. **sofort zu verkaufen.** Anzahlung 4000 Thlr. Nur Selbstkäufern wird nähere Auskunft ertheilt durch Herrn

Direktor Becker
in Ballenstedt a. H.

Mein kl. Grundstück

mit **Thoreinfahrt, Hof u. Stalla.** will ich verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [57

Kaufe

in **Halle a. S.** sofort ein nachweislich **rent.** mittl. **Geschäft** irgend welcher Branche (ev. auch mit Haus. Gefl. Off. sub **J. E. 190** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**
Strengste Discretion wird fest zugel.

Roß- u. Viehmarkt in Torgau.

Der nächste Roß- und Viehmarkt hier findet am **Dienstag den 7. März d. Js. statt. Städtegeld f. Pferde wird nicht erhoben.**

Torgau, den 20. Februar 1893.

Der Magistrat.

Antholz-Versteigerung

auf dem Großherzoglichen Forstreviere **Tautenburg. Mittwoch d. 1. März d. J.** sollen meistbietend verkauft werden.

Am Forstorte Hahn: 27 Stück Wagnereichen 17—22 cm D., 2—8 m L., 73 Stück Buchen-, Birken-, Elsbeeren-, Erlen-, Ahorn-, Maßholder-, Aspen-, Weißbuchen-Abschnitte v. 13—41 cm D. und 4—10 m L.,
1330 Stück sicht. Zinseln,
150 „ „ Bohnenstangen,
620 „ „ Hopfenstangen,
260 „ „ Weinpfähle,
175 „ „ Pfahlstangen,
203 „ „ Lattenstangen,
120 „ „ Doppellatten und
36 „ „ Rüststangen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Schlage bei Rockau. Abfuhrfrist: 6 Tage.

Dornburg, den 19. Februar 1893.

Großherz. Sächs. Forstinspection.

Holz-Versteigerung

auf dem Großherzogl. Forstreviere Buchfart.

Montag, den 27. Febr. 1893, sollen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

An den Forstorten:
Obere und **Untere Buchleite, Rothscheere, Vogelheerd** und **Haselstauden:**

257 Stück buch. Abschnitte = 114,3 cbm,
38 „ eich. dergl. = 8,9 „
192 „ sicht. dergl. = 154,5 „
205 „ dergl. Blöcke = 51,6 „
2 rm eichene Rutzscheite,
1 „ eschene dergl.
5 „ sichtene dergl.

Zusammenkunft und Versteigerung Vormittags 10 Uhr im Gasthof zur Tanne in Berka a/Ilm.

Abfuhrfrist: bis 1. Mai d. J.

Berka a/Ilm, den 18. Febr. 1893.

Großherzogl. S. Forstinspektion.

Holz-Versteigerung

im Großherzoglichen Forstreviere Ettersburg.

Montag, den 27. Febr. 1893, sollen folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

Am Forstorte **Linkersches Holz:**
360 rm gute Buchen-Scheite,
37 „ „ Eichen- „
18 „ anbrüch. „ „
17 „ gute weiche „
183,5 Hdrt. harte Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf dem Schlag. Abfuhrfrist: 5 Tage.

Weimar, den 20. Februar 1893.

Großherzogl. S. Forstinspektion.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Biederitz, Schutzbezirk Neuhof und Wolmirstedt.

Auf den 28. Februar ist im Bartels'schen Gasthause zu Glindenberg von 11 Uhr Vorm. ab Termin zur Versteigerung der hiernach angegebenen Hölzer anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

A. Schutzbezirk Neuhof, Distrikt 21a:

Eichen: Abschnitte 126 Stück mit 33,04 fm. Kloben 50 rm, Knüppel 168 rm, Stockholz 81 rm, Reiser I 88 rm.

Rüstern: Buchen 2c. } Abschnitte, 11 Stück mit 10,30 fm, Kloben 1 rm, Knüppel 1 rm.

Aspen: Kloben 1 rm.

Außerdem Reiser IV, welche kabelweise verkauft werden.

Aus Distrikt 29a gelangen 195 rm Durchforstungsreiser II und aus den Pflanzkämpen des Districts 28 circa Tausend Eichen- und Eschen-Pflanzstämme, 2—4 m hoch, zum Verkauf.

B. Schutzbezirk Wolmirstedt, Distrikt 35, Forstort Lauenholz:

Eichen: Abschnitte 13 Stück mit 7,53 fm, Kloben 41 rm, Reiser III 143 rm.

Rüstern: Abschnitte 4 Stück mit 1,31 fm.

Dorn: 140 rm.

Distrikt 34b:

Weiden: Kloben 15 rm, Knüppel 6 rm, Reiser III 62 rm.

Nach Beendigung der Holzlicitation findet die Verpachtung der im Distrikt 18, Belauf Neuhof gelegenen sogenannten Oberförstmeisterwiese von 3,907 ha Größe statt.

Magdeburg, den 21. Februar 1893.

Der Forstmeister Boldt.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs **H. Clevoigt** von hier sollen folgende Gegenstände:

2 Stück polirte Bettstellen m. Matratzen,
1 nußbaum. Kleiderescretair, 1 Sopha,
1 Stegtisch und 1 Waschtisch, ferner
1 Partie Möbelstoffe u. a. S.

Freitag den 24. Februar Vormittag 11 Uhr

im Laden **Thalamtstraße 1** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle a/S., den 22. Februar 1893.

J. Ed. Peuschel,
Concurs-Verwalter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930223057/fragment/page=0002

In der **Keil**'schen Konkurssache von Brettelen soll eine **2. Abschlagsvertheilung** erfolgen.
Verfügbar sind 5000 Mark.
Zu berücksichtigen sind Forderungen im Gesammtbetrage von 30090 Mark 13 Pfg.
Artern, den 20. Februar 1893.
Der Rechtsanwalt Michaelis
als Konkursverwalter.

Inventar-Auction.

Montag den 27. Februar cr. von Vormittags 10 Uhr ab soll in dem früher **Keilig**'schen Gute in Röbzen, ¾ Stunde vom Bahnhof Delitzsch, sämmtliches **lebendes** und **todtes Inventar** und **Vorräthe**, insbesondere **2 gute starke Arbeitspferde, 5 St. Kühe, 4 St. Jungvieh, 14 St. Schafe, 6 Läuferschweine, Hühner, 1 starker fast neuer 4zöller Rüstwagen, drei Kastenwagen, 1 Renn- u. 1 Lastschlitten, 1 Kutsche, 1 Hebe, Eggen, Pflüge, Krümmer, Walze u. s. w., Ackergeschirre: 1 Dresch-, 1 Reinigungs-, 1 Häcksel-, eine Rübenschneide- u. 1 Drillmaschine, 1 Decimalwaage, Milchgefäße u. verschiedene Wirthschaftsgegenstände, ca. 20 Schock Roggen, 18,500 Stück 1½-, 7300 2-, 1825 3- u. 400 Stück 4zöllige Drainröhren** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Bedingungen vor dem Termin.
Delitzsch und Halle a/S.
F. Böhme & Sohn.

Auction

Freitag den 24. Februar Nachm. 3 Uhr Barfüßerstraße 15.
Zum Verkauf kommt Nutz- und Brennholz vom Abbruch.

Hausverkauf.

Das in der **Nicolaistr. 35** hierselbst belegene, zum Nachlasse des verstorbenen **Fleischermeisters Ernst Haupt** gehörige **Hausgrundstück**, enthaltend **zwei Läden** mit **großen Schaufenstern, 4 Familienlogis, Hintergebäuden, Hofraum** ꝛc. bin ich zu verkaufen beauftragt und habe ich **zur Entgegennahme von Geboten** einen Termin auf
Sonnabend den 4. März cr. Vormittags 10 Uhr
in meinem Bureau, Dammstr. 29 hierselbst, anberaumt.
Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind auch schon vorher bei mir einzusehen.
Weissenfels. H. Beckmann,
Taxator u. Auctionator.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen in **Döbritschen** ½ Stde. von Camburg in schönster Lage des Saalthales gelegenen frequenten **Gasthof** (einziger im Orte) nebst großem Garten mit Kegelbahn, bin gesonnen sofort zu verkaufen.
Wittwe Grosse.

Ein Grundstück,

bestehend aus **1 Wohnhaus, Laden mit Schaufenster — früher Seilergeschäft —, Stallräumen, großem Obst- und Gemüse-Garten** sowie **Wiese und Ackerlabeln**, ist für **7500 Mk.** zum **1. Oktober cr.** zu **verkaufen.** Näheres bei dem Besitzer.
Herzberg (Elster). **Gustav Vetter.**

Verkauf einer Restauration.

Eine Restauration in einer Kreisstadt des Harzes mit noch zwei Miethswohnungen, großem Garten mit Kegelbahn und einer Hauskabel, ist weggugshalber für 3500 Thlr. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Anfragen von Selbstkäufern an die Expedition dieser Zeitung unter **362 C.**

Sehr vortheilhafter

Guts-Ankauf

bietet sich für Jemand, der 45,000 Mk. baar anzahlen will, in der Nähe von Lauban in Schles., 700 Mrg. gediegener Boden nahe der Station (meist raps-, rüben- u. weizenfähig), incl. 300 Mrg. werthvoller Forst, gute Gebäude, großes Wohnhaus, gute Jagd, schöne Saaten u. Inventar. Wegen Uebernahme von großem Grundbesitz jetzt für nur 155,000 Mark. **Oskar Weber** in **Görlitz**, Emmerichstraße 77.

Mein **Hausgrundstück in Cöthen in Anh.**, Augustenstr. 47, in welchem seit 30 Jahren Materialwarenhandel und Kleinverkauf von Branntwein betrieben wird, bin ich willens, mit 2000 Thlr. Anzahlung **zu verkaufen.**
Desgleichen **eine Villa in Naumburg a/S.**, Schönburgstraße 6, mit schönem Garten u. herrlichster Aussicht.
Emil Becker, Cöthen i/A.

Material- u. Destillationsgeschäft

zum 1. April **zu verpachten**, ev. auch **mit Grundstück zu verkaufen.** Zu erfragen **Leipzigerstraße 18.**

Gasthofverkauf.

Erbtheilungshalber soll der bei Bitterfeld an der Berlin-Cöthener Straße gelegene, im flottesten Betriebe befindliche **„Gasthof zum Mudenthal"** (schöne Gebäude mit Tanzsaal, Garten und Veranda)
Montag, den 6. März 1893, Nachmittags 2 Uhr,
an Ort und Stelle, mit oder ohne Acker und Wiesen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Unbekannte Bieter haben eine Bietungskaution von 500 ℳ zu bestellen. Sonstige Bedingungen im Termin.
Gasthof Mudenthal bei Bitterfeld, den 20. Februar 1893.
Die Liebe'schen Erben.

Verkauf eines gr. Gasthofes!

Ein größerer Gasthof auf dem Lande, in der Nähe von Weissenfels (der einzige im Orte und beste in Umgebung), an lebhafter Heeresstraße mit gutem, regelmäßigen Verkehr, div. Fremdenzimmern und gr. Stallungen, ohne Feld, soll Umstände halber recht bald verkauft werden.
Auskunft nur an Selbstreflektanten ertheilt **mündlich** oder schriftlich
Fried. M. Kunth, Merseburg.

Landgut

von 20 weimarischen Ackern (Felder erster Bodenklassen), Gebäude sehr gut, bei 4000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen. Hypothek 10 Jahre unkündbar feststehend.
Alb. Werner, Apolda, Dorusgasse 13.

Guts-Verkauf.

Krankheitshalber beabsichtige ich mein **Gut** mit todtem und lebenden Inventar, ca. 110 Mrg. Feld incl. 8 Mrg. Wiese (Acker Rübenboden), ¾ Std. von der Bahn und einer Industriestadt mit 20,000 Einwohnern, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung. [61

Gasthofs-Verkauf.

Ein sehr guter **Landgasthof** bei Halle, in großem Dorfe, Bierumsatz ca. 300 hl u. viel Branntwein, ist wegen Veränderung bei 4—5000 Thlr. Anzahlung, übrige Hyp. fest, durch mich **sofort zu verkaufen.**
C. Rummelt, Halle a. S.,
Bernburgerstraße 22, I.

Gangb. Land-Bäckerei

zum 1. Juli zu pachten oder bei geringer Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter **349 O.** Exped. d. Ztg. erb.

Ein **j. Kaufmann** mit 4—6000 ℳ Baarmitteln **sucht ein Detailgeschäft zu miethen oder zu kaufen.**
Offerten unter **N. 348** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Mech. Schuhfabrik

in Thüringen zu verkaufen und mit 18000 ℳ sofort zu übernehmen. Off. unter **347 M.** an die Exp. d. Ztg.

Bierpacht.

In einer Residenz- und Industriestadt von ca. 50,000 Einwohnern soll ein **größeres Restaurant verpachtet werden.** Bierumsatz 600 Hektoliter à 24 ℳ. Weißbier ca. 75 Hektoliter. Entree-Einnahme 3000 ℳ. Prozentsatz der Musik 648 ℳ. Wein ca. 700 Fl. Außerdem noch viele Nebeneinnahmen. Geschäft kann zu jeder Zeit übernommen werden. Alles Nähere unter **356 V.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Guts-Verkauf.

Aus Gesundheitsrücksichten bin ich Willens, mein **Gut** mit 167 Morgen sehr schönem ebenen Land in 2 Plänen, sehr nahe gelegen, Raps-, Zuckerrüben- und Weizen-Boden, großen massiven Gebäuden, großem Obst- und Gemüsegarten, mit allem lebenden und todten Inventar sehr preiswerth mit ⅓ Anzahlung **zu verkaufen.** Reelle Selbstkäufer (Unterhändler verbeten) bitte, ihre Adresse unter Chiffre **352 R.** an die Expedition d. Ztg. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Ein Hausgrundstück

mit Thoreinfahrt und sich zu jedem Geschäft eignend, soll bei 5—6000 Mk. Anzahlung preiswerth verkauft werden. Nähere Auskunft wird ertheilt in **Bitterfeld**, Bahnhofstraße 14.

Mühlen-Verkauf.

Eine gute **Windmühle** mit 11 Mrg. Acker ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. sind unter **350 P.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein gut verzinsbares

Grundstück,

worin gut gehendes **Restaurant und Café** betrieben wird, in bester Lage von Halle, bei geringer Anzahlung mit sämmtl. Inventarien sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter **L. g. 1931** bef. **Rudolf Mosse**, Halle.

Windmühle,

holl., in bestem Stande, m. g. Kundsch., mass. Wohn- u. Wirthschaftsgeb., etwas Feld u. Garten, ist preisw. zu verkaufen. Offerten **Rittergut Kömmlitz, Post Oelschau i/S.**

Hypotheken-Capital

10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberlaender,
Bank-Commission. Kaulenberg 1.

300,000 Mark

Stiftsgelder zu 3¾ %
sowie
100000 M., 40000, 30000, 17000, 12000, 9000, dreimal 6000, zweimal 3000 u. 2000 M.
Privatgelder
sind auf gute Hypotheken zu 4 bis 5% Zinsen auszuleihen.
Rindfleisch & Swierczynski,
Weissenfels,
Gr. Kalandstraße 17.

10—12,000 Mk. sind ausz. d. 1. April od. 1. Mai. Adr. sub **A. 911** nimmt an die Expedition dieser Ztg.

Hypothek von 4000 Mk.

auf hiesiges Grundstück zu cediren ges. Näheres unter **342 G.** in der Expedition dieser Zeitung.

10—15,000 Mark

per sofort oder 1. April auf sichere Hypothek **auszuleihen.** Offerten unter **340 E.** an die Exped. d. Ztg.

11,000 Mk. zur sich. 2. Hyp. auf ein hiesiges Hausgrundstück zu leihen ges. Off. an die Exped. d. Ztg. erbeten u. **H. 932.**

Sichere Hypothek von 4—5000 ℳ zu vergeben dch.
Binneweiss, Gr. Märkerstr. 9.

7—8000 Thaler

zur **II. Hypothek, so sicher wie die erste,** zum 1. Juli oder früher auf mein Grundstück in der **Merseburgerstr. 9** (Mühlweg-Ecke) **gesucht.** Zu erfragen daselbst oder **Reilstraße 7.**

Wer leiht einen Beamten gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung **1000 Mark?** Offerten unter **354 T.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

300 Mark

gegen hohen Zins. u. absol. Sicherh. auf einige Monate **gesucht.** Off. unter **L. 936** an die Exped. d. Ztg.

8 Pfd. Emmenthaler-, 18 Pfd. Limburger-, 9 Pfd. Schweizer-, 9¾ Pfd. Bier-Käse je 6 ℳ. Nachn. Hofmann, Käsef., München.

Butter.

9 Pfd. fste. Centrif.-Süßrahmbutt. ℳ	10.80
9 „ f. Allg. Süßr.-Tafelbutt. „	10.40
9 „ f. Sauerrahmbutter „	8.80

liefert franco geg. Nachn. unt. Garantie für Naturb. **Gottfr. Ott**, Ulm a/D.

O. Lauffs,

Weingutsbesitzer, Unkel a/Rhein, empfiehlt seine selbstgezogenen **Weiß- und Rothweine,** die Feldmarschall Graf Moltke „gut, preiswürdig und empfehlenswerth" nannte. **Deutscher Rothwein, bester Ersatz für Bordeaux.** Faß- und Flaschenversandt. **Preisliste zu Diensten.**

Speckkuchen u. Schaumbretzeln
in bekannter Güte empfiehlt
J. Winckler, Hackebornstraße,
am neuen Markt.

Kartoffeln

verkauft à Centner 1,60 Mk.
Völlbergerweg 93.

Langes Roggenstroh

(Handdrusch)
liefert in Ladungen nach jeder Bahnstation **Julius Müller, Aken a/Elbe.**

Grude-Cok

in vorzüglichster Qualität
Sachsse & Co.,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.
Fernsprech-Anschl. Nr. 408.

Koklenanzünder 2 Pack 25 Pfg. **Gg. Zeising.**

Frostleife

beseitigt jeden **Frostschaden sofort und dauernd.**
Niederlage M. Waltsgott.

Junger Hahn (Spanier) zu verkaufen Grünstraße 29.

Damen-Curse

in **Buchführung, Correspondenz, Schönschrift** ꝛc. Nur Einzel-Unterricht. Zeit beliebig. Vorm., Nachm. oder Abends. Honorar gering.
Carl Giesegath, Gr. Ulrichstr. 53, II.

Herren-Curse.

Ein jung. Mädchen empfiehlt sich zur **Anfertigung gut sitzender Kleider** zu mäßigen Preisen. Auf Wunsch auch außer dem Hause.
Sopienstraße 10, III.

Möbel-Plüschgarnituren

in Nußbaum, Mahagoni, saubere Arbeiten, verkauft reell u. billig wegen Ueberfüllung des Lagers
W. C. Zeppel,
Frz.-Engl. Polsterwerkstätte.

Böttcherwaaren,
Korb-, Holz- und Bürstenwaaren, Backmollen, Backtröge, Fuß- u. Küchenbänke, Holzpantoffeln, Waschleinen, Waschböcke am billigsten
Schülershof 1, dicht am Markt.

Kleiderschrank, Komm., Tische, Bettst., Lampen, Kohlenk. bill. z. v. Schülersh. 1.

Guterhaltene Möbel u. Betten verk. billig **Kl. Brauhausgasse 7, 1.**

Hobelbank verk. **Völlbergerweg 5.**

Zeitungspapier

kauft W. Dudenbostel.

Täglich frische feinste
Molkerei-Tafelbutter
empfiehlt
Otto Mueller, Hedwigstraße 1.

Frische Norderneyer
Schellfische
empfing
Julius Bethge.

300—400 Liter Milch wöchentlich abzugeben. Zu erfragen **Schwertschkestraße 13, 2 Tr. l.**

Eier! Eier!

täglich frisch,
bedeutend billiger.
Butter- u. Fleischwaarenhandlung Alter Markt 4.
H. Fischer.

200 St. Kirschbäume,

unveredelte **zum Pflanzen** sucht
Herrmann Curth
in **Seeburg** bei Erdeborn.

ff. mehlreiche **Kartoffeln**, p. Ctr. 2.25 ℳ, empf. **Ed. Brauns**, Streiberstraße 23.

Butter! Butter! Butter!

Feinste
Süssahnen-Tafelbutter,
bei mir nur **115—120** pr. Pfd.
Täglich **frische Stückenbutter** aus 3 renommirten Molkereien,
à Stück nur 60 Pfg.
Johannes Schwarz,
Buttergeschäft, Geiststr. 66.

Großes wohlschmeckendes **Brot**
5 Pfd. 45 ₰ empfiehlt
F. Strumpf, Kl. Ulrichstraße 14.

Pferd (Fuchs), flotter Gänger, zugfest und fromm, und einen gut erhaltenen **Leiterwagen** nebst einem wenig gebrauchten **Preischwagen** verkauft billig **Reilstraße 62.**

Pferde-Verkauf.

Wegen Fohlenzucht habe ich ein paar übercomplette Arbeitspferde mittleren und schweren Schlages, von 3 bis 8 Jahren, von 4 die Wahl, zu verkaufen.
C. Sommerwerk,
Crumpa bei Mücheln.

Ein **Zucht-Bulle** steht zu verkaufen **Rötzig Nr. 5.**

Kirchner & Ebert,

61 Magdeburgerstr. 61,
offeriren
feinste geschlachtete Landschweine
zu billigsten Preisen.

Hector!

Racechter Leonberger, 3 Jahre alt, hochfein dressirt (firm auf den Mann) ist preiswerth zu verkaufen.
Otto Staudte, Bildhauerei,
Halle a. S., Besenerstr.

Scheuertücher,

Pa. Qualität,
zu Fabrikpreisen
½ Dtzd. 60 Pfg.
Adolf Sternfeld,
Gr. Steinstr. 76, I. Etage,
Einzel-Verkauf zu Fabrikpreisen.

108 Mark

als Ertrag des Wohlthätigkeits-Concerts am 9. Februar cr. im Prinz Carl vom **Deutsch-Sozialen (antisemitischen) Verein** für Halle und den Saalkreis erhalten zu haben, bescheinigt hiermit unter herzlichem Dank
Halle a/S., den 21. Februar 1893.
Der Verein gegen Armennoth und Bettelei.
J. A.: Louis Reichel.

Verloren Dienstag Ab. auf d. Wege Sophienstr., Theatertreppe, Alte Prom. **eine gold. Damen-Remont.-Uhr mit Monogr. nebst kurz. gold. Kette mit Kugel.** Wiederbringer erh. Belohnung **Alte Promenade 23, II.**

Ein brauner Haarring, gezeichnet **J. M.** und **C. K.**, **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben
Wilhelmstraße 21, 1 Tr.

Verloren!

Goldne Kette mit Kreuz am Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben
Glauchaerstr. 2.

Jagdhund, kurzhaarig, weiß u. braun, **entlaufen.** Wiederbringer Belohnung **Kirchthor 6, part.**

Ein großer gelber **Leonberger Hund entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben **Merseburgerstraße 11.**

Haß vergeht, meine Liebe besteht! Nähere Adresse bitte! ! !

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.
Antonie Henke,
Ferdinand Maennicke,
Verlobte.
Benkendorf, Mietleben, im Februar 1893.

Die glückliche Geburt eines
munteren Knaben
zeigen hierdurch hocherfreut an
Franz Karl und Frau.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Mädchens** zeigen hocherfreut an
Ernst Moritz und Frau
Margarethe geb. Heinsius.

Am 21. Februar Abends entschlief nach kurzem Leiden der Königl. Oberbergamtssekretär a. D. **Hermann Brauer** in Halle in seinem 60. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. Febr., Nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute morgen entschlief sanft unsere gute Mutter und Großmutter, die verwittwete Frau **Friederike Rudloff** geb. **Lincke** im 81. Lebensjahre.
Dies hiermit allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Lehnin, Giebichenstein, Apolda, Hess. Lichtenau, den 22. Februar 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 21. Februar, Abends 9¾ Uhr, entschlief sanft nach längern Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin Frau **Luise Proxelt** geb. **Lincke** im 61. Lebensjahre, was hierdurch anzeigen.
Halle, den 22. Februar 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Klinik aus statt.

Danksagung.
Verspätet.
Für die vielen Beweise herzlicher Antheilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergeßlichen Mutter,
der Frau **Emilie Schild**
geb. **Hetzold**
sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Halle a/S., den 22. Februar 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf!
Am 14. Februar 1893 starb im besten Mannesalter zu Wiesbaden, wo er Heilung seiner Leiden suchte,
der Königliche Amtsrichter Herr
Berthold Förstemann.
Trotz der kurzen Zeit seiner hiesigen Wirksamkeit gelang es ihm, durch sein offenes und bescheidenes Wesen, durch seine vornehme Auffassung der Lebensverhältnisse, durch sein collegialisches Verhalten sich allseitige Liebe und Anerkennung zu erwerben.
Wir beklagen den Verlust des begabten, kenntnißreichen und charaktervollen Mannes aufs innigste und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.
Sensberg, den 21. Februar 1893.
Die Richter, Rechtsanwälte und Subalternbeamte des Königlichen Amtsgerichts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930223057/fragment/page=0003

Bockbiermützen

empfiehlt in größter Auswahl zu **billigsten** Preisen

Albin Hentze,

Schmeerstr. 39 (alte Nr.). **24** (neue Nr.).

Den Eingang der Neuheiten

für die **Frühjahrs- und Sommer-saison** zeigt seinen g. Kunden erg. an.

Zur **Anfertigung ff. Herren- u. Confirmanden-Anzüge**, billigst, empfiehlt sich

Axel Lewin,

Schneidermeister, Geiststraße 43.

---

30 Pfd. neue geschl. Bettfedern, à Pfd. 3 ℳ, zu verkaufen. Wo? sagt die **Exped. der Querfurter Zeitung in Querfurt.**

Pianinos,

neu und gebraucht, eigenes und bestes Fabrikat, verkauft unter Garantie

Hallesche Pianofortefabrik, Taubenstraße 7.

Wäsche w. ausgebess. Albrechtstr. 17, p. l.

Ein **gut erhaltenes Sopha** billig zu verkaufen **Schillerstr. 49.**

Frische große Thür. Landeier,

billiger wie jede Concurrenz, empfiehlt

Johannes Schwarz,

Buttergeschäft, **Geiststraße 66.**

Kartoffeln,

pa. Waare, empfiehlt im Einzelnen und Ganzen

Th. Raap, Mansfelderstr. 13.

Kartoffeln.

Hochfeine Neustädter, desgleichen **magnum bonum,** wie bekannt **nur beste** Waare, ganz frostfrei und nicht süß, **empfiehlt** im Ganzen und Einzelnen, auch in ½ und ¼ Ctr., **zu billigsten Preisen,** für **Händler** stets **billiger,** frei Haus.

Bestellungen werden reell und schnell ausgeführt von

Oscar Heller, Steinweg 32.

Roßfleisch!

So was großartiges wie d. Woche kaum dagewesen, drum Alles zu

Aug. Thurm, Reilstraße 10.

Servelat-, Knackwurst, geräuch. u. gekochten Schinken, Röst- und Jauersche Würste zu Tausenden, alles übrige wie schon bekannt.

Aug. Thurm, Reilstraße 10.

Erste große Verbands-Ausstellung

von

Nutz- und Mustergeflügel, Zier- und Singvögeln

des

Verbandes der Geflügelzüchter-Vereine der Prov. Sachsen u. d. umliegenden Staaten,

gleichzeitig

zwölfte Geflügel-Ausstellung

des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen

unter dem Protektorate

Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen

in den Tagen vom

24. bis 27. Februar 1893

in den gesammten Räumen von „Freyberg's Garten“

(an der electr. Stadtbahn).

Ehren-Präsident der Ausstellung:

Regierungs-Präsident, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath Herr von Diest in Merseburg.

Die Ausstellung ist von **Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.**

Eintritt: Am ersten Tage 1 ℳ, an den übrigen Tagen 50 ₰, Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Loose à 1 Mk. zu der mit der Ausstellung verbundenen **Lotterie von Nutz- u. Mustergeflügel, Sing- und Ziervögeln** sind durch den Ausstellungs-Cassirer Herrn **Carl Vogler, Wilhelmstraße 31,** die Comité-Mitglieder, sowie während der Ausstellung im Ausstellungslokale zu haben.

Das Ausstellungs-Comité.

Stenograph. Verein nach Stolze.

Sitzung Freitag Abends 8½ Uhr Restaurant **„Ulrichshallen“.**

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnübungen Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr in der städtischen Schul-Turnhalle Charlottenstraße 14.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Universitäts-Turnlehrer **Fessel,** Seifenfabrikant **Kobert,** Schneidermstr. **Hädicke,** Graveur **Nebettge** und Coiffeur **Oscar Ballin.**

Der Vorstand.

Schlesier

werden zu einer Zusammenkunft Sonnabend den 25. d. Mts. betr. Gründung eines neuen Vereins nach „Stadt Bromberg, Gr. Brauhausg. 21, hiermit eingeladen. Ein gemüthlicher Schlesier.

Jeden Freitag Schlachtefest bei **O. Knoche, Leipzigerstraße 57.**

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Empfehle früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends 5 Uhr **ff. frische Wurst.**

R. Erbe, Dorotheenstr. 13.

Morgen Freitag Abend ff. frische hausschlacht. Wurst

bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Freitag **Schlachte-Fest. A. Reinhardt,** Königstr. 25.

Morgen Freitag **ff. frische hausschlacht. Wurst. G. Wiebach,** Albrechtstraße 26.

Concert

gegeben von Schülern des Musiklehrer **P. Plaschke**

zu Halle a/S.

am 1. März 1893 Abends 8 Uhr

im Saale des **„Neuen Theater“.**

Beethoven: Sonate op. 28, Beethoven: Adelaide, Chopin: Nocturno, Liszt: Rhapsodie hongroise, Raff: Walzer, Smith: Concertparaphrase, Schulhoff: Air bohémienne, Schulhoff: op. 6 für acht Hände, Schmitt: Amusement, Stapf: Harmoniumstück, Löwe: Ballade.

Einlasskarten nur im Institute des Herrn Plaschke.

Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Gr. Klausstraße 7. **I. Bodega-Taberna.** Am Markt.

Ausschank italienischer u. spanischer Weine

in Gläsern von 15 Pfg. an.

Vino di Lucca, Marca Italia	à Flasche	80 ₰	
Tarragona, herb und süß,	„	„	115 ₰
Sauternes, Capri, Priorato	„	„	165 ₰
Vermouth, Moscato, Marsala	„	„	190 ₰
Portwein, Sherry, Malaga	„	„	200 ₰
Lacrimae Christi, Muscateller	„	„	300 ₰

5% Rabatt bei 12 Flaschen.

Verein ehemal. 12. Husaren für Halle a/S. u. Umgegend.

Sonnabend den 25. Februar Abends 8 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinslokal zum „Eiskeller“.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen zu dieser Versammlung ersucht

Der Vorstand.

Gewerkverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter

(Hirsch-Dunker.)

Sonnabend den 25. Febr. Abends 8 Uhr **Mitgliederversammlung** in der „Stadt Leipzig“. Aufnahme neuer Mitglieder. Anträge zum Delegirtentage. Frauensparkasse. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

Der Vorstand.

Fritz Obst' Restaurant,

Gr. Ulrichstr. 23, p.

Auf vielseitigen Wunsch führe ich von heute ab auch die in Leipzig so beliebte

„Offene Gose“,

sowie alte, goldklare sogen. Stöpselgose, neben einem hochfeinen Glase Bauerschen und Culmbacher Bier vom Fass.

Donnerstag und Sonntag

Familien-Abend

mit angenehmer Unterhaltung.

Ergebenst **Fritz Obst.**

Nonnenbräu! Bayr. Bierhaus, Geiststr. 23

Blutarmen und Magenleidenden empfehle mein von ärztlichen Autoritäten vielfach empfohlenes, stark eingebrautes **Exportbier,**

24 Fl. 3 Mk., Seidel, 0,4 Ltr., 15 Pfg.

Abendstamm Freitag

Kartoffelpuffer.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 25. Februar cr. Abends 8½ Uhr

im **„Hôtel Schwarzer Adler“**

Monats-Versammlung,

zu welcher die Kameraden mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen eingeladen werden.

Der Vorstand.

Etablissement Rosenthal.

Heute Donnerstag **Schlachtefest.**

H. Becker.

Café Kairo, Harz 15.

I. Sehenswürdigkeit. Warme und kalte Speisen bis 1 Uhr Nachts.

Ulanen.

Unser **IX. Stiftungsfest** wird **Sonntag den 26. d. Mts. Abds. von 8 Uhr ab** in den Räumen des **„Neuen Theater“,** bestehend in

Concert, Aufführungen u. Ball,

abgehalten.

Hierzu werden die Kameraden mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß Einlaßkarten für einzuführende Gäste vorher bei Kamerad **Kirsten, i. Fa. J. H. Kaufmann** am Markt und bei Kamerad **Olze,** Trödel 16, zu entnehmen sind. **Der Vorstand.**

Hoffmann's Restaurant,

Ankerstraße 12, fr. Mühlgraben 11.

Ganz neue elegante Bedienung.

Restaur. z. Fürsten Blücher,

4 Friedrichstraße 4.

Großes Vereinszimmer,

auch geeignet für **Versammlungen,** desgl. für **kleinere Familienfestlichkeiten,** zu vergeben. **Pianino vorhanden. Restaurant Paradies.**

Stadt-Theater.

Donnerstag den 23. Februar
158. Vorst. 123. Ab.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zwei glückliche Tage.

Schwank in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Freitag den 24. Februar
159. Vorst. 124. Ab.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½11 Uhr.

Der Ring des Nibelungen.

Bühnenfestspiel von R. Wagner.

Zweiter Tag:

Siegfried.

in 3 Aufzügen.

Personen.

Siegfried	F. Caliga.
Der Wanderer	H. Bachmann.
Alberich	B. Eilers.
Mime	W. Wirk.
Fafner	H. Keller.
Brünnhilde	E. Reinhardt.
Erda	M. Rothe.
Stimme des Waldvogels	E. Breuer.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. Zweiter Aufzug: Tiefer Wald. Dritter Aufzug: Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildensteins.

Nach dem 1. u. 2. Aufzuge je 15 Min. Pause.

Sonnabend den 25. Februar.
160. Vorst. 125. Ab.-Vorst. Farbe weiß.

Der Unterstaatssekretär.

Lustspiel in 4 Aufzügen von A. Wilbrandt.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Mr. **George Techow** mit seiner in Freiheit dressirten **Katzen-Kolonie.** — Mr. **Braselli,** Bravour-Equilibrist auf der freistehenden Leiter. — Miß **Alice Bellona,** Instrumentalistin. — Fräulein **Clara Conrad,** Lieder- und Walzersängerin. — Fräul. **Luise Rück** und Herr **Anton Hartl,** humoristische Gesangs- und Charakter-Duettisten. — Die **Gesellschaft Ancillotti** (zehn Personen), gymnastisch-equilibristische Bravour-Kunstradfahrer. — Signor **Ugo Ancillotti** mit seiner berühmten **Treppenfahrt.**

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Weinhaus zum Bacchus.

Concordia-Theater.

Heute Donnerstag den 23. Februar
Verschwörung der Frauen.

Freitag den 24. Februar
Der Hüttenbesitzer.

Im Restaurant
Tyroler-Concert.

Hermann Heller's

Hôtel und Restaurant

z. gold. Schiffchen,

Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.

Frühstückskarte.

Mittagstisch 12½ U. u. 1 U. 10 Min., im Abonnement 1 Mk.

Gewählte Abendkarte.

Echt Münchener Löwenbräu, echt Böhmisch Bier aus Leitmeritz, Weißbier, Grätzer Bier u. Döllnitzer Gose.

Gut ausgestattete Logirzimmer — solide Preise — Pension nach Vereinbarung.

Saal Abends noch an einigen **Montagen, Mittwochen** und **Donnerstagen** im Monat zu vergeben.

Etablissement Rosenthal,

Weidenplan 4,

empfiehlt seine **Localitäten** mit **Saal** geehrten **Vereinen u. Gesellschaften** zu **Bällen, Hochzeiten** 2c. Speisen sowie Getränke sind wie bekannt vorzüglich, bei stets coulantem Entgegenkommen.

Hochachtungsvoll

H. Becker.

Nassauer Hof,

Grünstraße 28.

Heute Donnerstag Nasenfest.

Die größte Nase erhält eine Flasche Sekt.

Es ladet freundlich ein

G. Höser.

Zur **Confirmation** empfehle mehrere 100 Paar **Confirmanden-Stiefeletten,** sonstiger Preis Mk. 5,50, jetzt nur **Mk. 3,50.**

Confirmanden-Stiefel, früher 5 Mk., jetzt nur **4 Mk.**

Führe nur genagelte Schuhwaaren, keine sogen. Maschinenwaare, die oft nur gepappt ist.

H. Elkan's

größtes Schuhwaaren-Lager d. Prov. Sachsen.

Leipzigerstr. 90.

Akademische Lehr-Anstalt I. Ranges

für feine Damenschneiderei.

Aeltestes und größtes Institut am Platze. Beste Empfehl. System d. Berl. Akademie. Gründl. Unterricht in Maaßnehmen, Schnittzeichnen, Anfertigen, einschl. Confection. Dauer der Curse 2—3 Monate, für angeh. Directricen 3—6 Monate. Privat-Curse 3 × wöchentl. für Damen höherer Stände. Honorar mäßig. Prospekte gratis und franco.

Clara Martini, Sophienstr. 17 (neue Nr.), Wilhelmstr.-Ecke.

Erste Sendung feinste Pommersche Voll-Bücklinge, echte Kieler Sprotten

trafen ein bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 20.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Malzextrakt, reines; im Hinblick auf Nährwerth und Verdaulichkeit als diätetisches **Kräftigungsmittel,** wegen lösender Einwirkung bei **Husten u. Katarrh** Kranken u. Kindern empfohlen;
Malzextrakt mit **Eisen,** leicht verdauliches Mittel für blutarme Personen, sowie bei Bleichsucht;
do. mit **Kalk,** fördert Knochenbildung;
do. mit **Leberthran,** schmackhafter Ersatz für den widerlichen reinen Thran.
In den **Apotheken;** man verlange ausdrücklich: **„Liebe's“.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930223057/fragment/page=0004